

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 143 (1992)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Witterungsbericht vom April 1992

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom April 1992**

**Zusammenfassung:** Zahlreiche und markante Luftmassenwechsel mit starken Temperaturschwankungen bewirkten im Monatsverlauf wechselweise zu kalte und zu warme Witterung, so dass die Monatsmittel der Temperaturen nur geringe Abweichungen von der Norm aufweisen. Besonders krass war der Temperaturverlauf in der zweiten Monatshälfte, als am Karsamstag (18.) noch Schnee bis in die Niederungen fiel und bereits eine Woche später vielerorts der erste Sommertag mit Temperaturen von mindestens 25 Grad registriert wurde. Nach einem weiteren Kaltluftteinbruch lagen die Temperaturen am Monatsende wieder deutlich unter der Norm. Der landesweite Wärmeüberschuss entstand während eines sehr warmen Abschnitts im letzten Monatsdrittel und beträgt in den meisten Gebieten und Höhenlagen etwa 0,5 bis 1 Grad, im Westen und im Wallis örtlich auch über 1 Grad.

Auf der Alpennordseite und in den Alpen fielen häufig Niederschläge. Sie erreichten mehrheitlich Werte von 100 bis 150 Prozent, im Kanton Basel, im nördlichen Aargau, im Zürcher Unterland und im Kanton Schaffhausen sowie im Vallée de Joux und im Raum Chur-Bonaduz 150 bis 180 Prozent der Norm. Ein leichtes Defizit von bis zu 15 Prozent verzeichneten hingegen das Tessin, das Gotthardgebiet, Rheinbünden und ein breiter Gebietsstreifen vom Wallis über das Berner Oberland bis ins Napf- und Rigi-gebiet sowie einzelne Regionen in der Nordostschweiz, im St. Galler Rheintal und im Oberengadin. Weniger als die Hälfte der normalen Niederschlagssumme erhielt das Südwallis zwischen dem Val d'Anniviers und dem Binntal.

Die Sonnenscheindauer erreichte in der Nordschweiz, in den westlichen Landesteilen, im Wallis und Nordtessin bis 110, im Jura örtlich über 120 Prozent. Am zentralen und östlichen Alpennordhang und in ganz Graubünden entstand ein leichtes (80 bis 100 Prozent), im Mittel- und Südtessin ein mässiges Sonnendefizit (70 bis 80 Prozent der Norm).

## Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte April 1992

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Anzahl Tage mit		Gewitter <sup>4</sup>	
	Monatsmittel 1901-1961	Abweichung vom Monatsmittel 1901-1961	Anzahl Tage	Summe in mm	Größte Tagesmenge	Anzahl Tage	Summe in mm			
							Zebe <sup>3</sup>			
Zürich SMA .....	8,2	0,5	25,8	25.	0,0	7.	70	141	397	
Tänikon/Aadorf .....	7,5	0,6	25,2	25.	-2,8	10.	72	145	409	
St. Gallen .....	6,7	1,0	23,8	25.	-1,7	6.	73	136	394	
Basel .....	9,7	1,0	25,8	25.	0,7	7.	67	155	423	
Schaffhausen .....	8,6	0,9	26,2	25.	-1,0	7.	67	147	422	
Luzern .....	8,9	0,9	24,6	25.	0,1	7.	70	124	380	
Buchs-Suhr .....	8,6	0,2	26,0	25.	-1,8	2.	72	147	412	
Bern .....	8,3	1,0	24,7	25.	-0,6	7.	69	163	444	
Neuchâtel .....	485	9,8	1,3	24,5	25.	1,5	18.	63	175	
Chur-Ems .....	555	8,6	0,6	26,0	25.	0,0	10.	67	133	
Disentis .....	1190	4,7	0,1	19,7	26.	-6,0	2.	71	125	
Davos .....	1590	1,4	0,0	16,1	25.	-9,4	2.	75	127	
Engelberg .....	1035	5,0	0,5	22,0	25.	-5,7	2.	76	123	
Adelboden .....	1320	4,5	0,9	19,9	25.	-5,7	2.	71	138	
La Frêtaz .....	1202	4,2	0,8	19,8	25.	-4,8	16.	76	162	
La Chaux-de-Fonds .....	1018	5,0	0,8	21,5	25.	-3,3	7.	73	165	
Samaden/St. Moritz .....	1705	0,7	0,7	15,1	26.	-19,9	17.	71	121	
Zermatt .....	1638	3,3	0,8	17,6	26.	-9,0	2.	57	162	
Sion .....	482	10,3	1,0	27,1	25.	-0,5	17.	60	196	
Piotta .....	1007	6,8	0,7	21,7	26.	-5,3	2.	63	157	
Lcarno Monti .....	366	11,6	0,5	24,4	20.	2,5	2.	61	158	
Lugano .....	273	11,4	0,5	23,9	20.	3,2	2.	67	130	

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; <sup>2</sup> trüb: > 80 %

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchsten 3 km Distanz